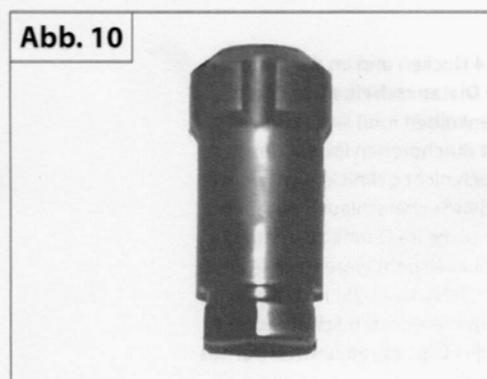
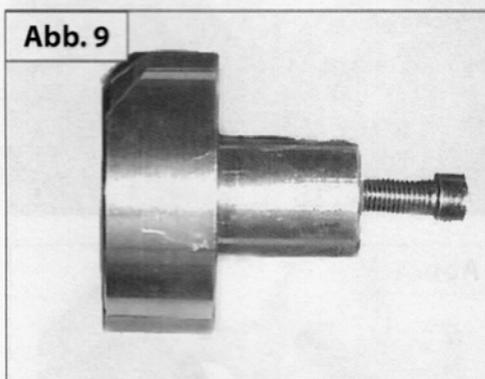
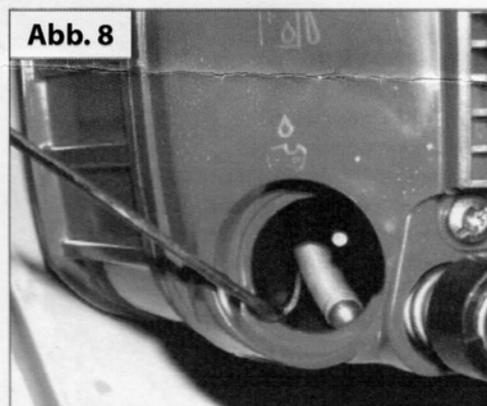
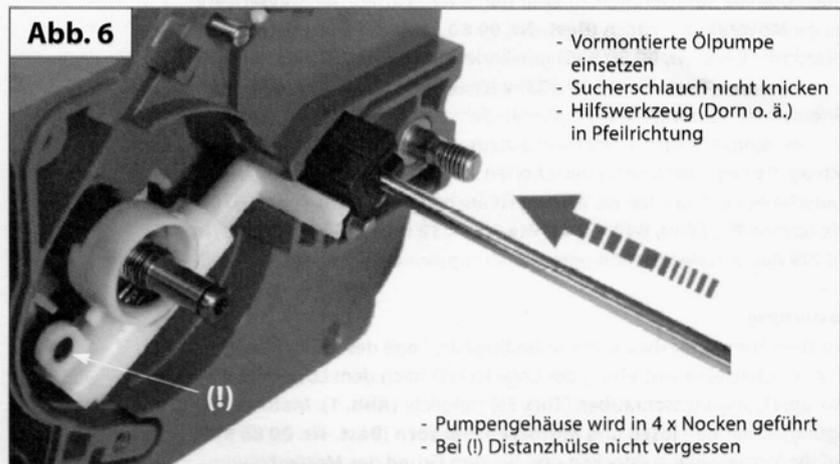
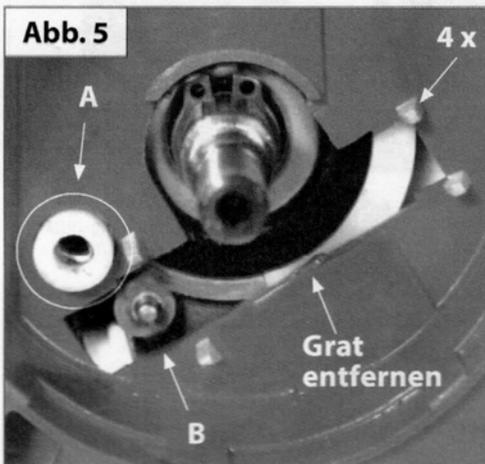


Motorsäge 630 / 640 / 633

Technische Information

Die Befestigungsschraube vor der Montage mit Loctite 243 bestreichen und mit 2,5 Nm festdrehen. **Achtung:** Der Ölpumpenzentrierdorn lässt sich nur in einer Stellung in die Ölpumpe einschieben; die Aussparung muss parallel zu der Verzahnung des Pumpenkolbens stehen. Die in den Abbildungen aufgeführten **Hinweise sind zu beachten.**



Motorsäge 630 / 640 / 633

Technische Information

Ölpumpeneinbau

Eine optimale Zentrierung kann nur durch den Einsatz der Sonderwerkzeuge **Motorzentrierdorn (Best.-Nr. 00 80 535)** und **Ölpumpenzentrierdorn (Best.-Nr. 00 80 536)** gewährleistet werden. **Ölpumpen-Reparaturset (Best.-Nr. 06 10 533) verwenden!** Wichtig ist, dass bei einem an der Ölpumpe aufgetretenen Schaden die Einbaulage des Motors überprüft wird! Es ist nicht auszuschließen, dass durch einen Schlag die Lage des Motors verschoben wurde und daraus der Ölpumpenschaden entstanden ist. Wichtig ist auch, dass bei den **Typen 630 bis Geräte-Nr. 3650, 640 bis Geräte-Nr. 3032 und 633 bis Geräte-Nr. 14493** der Unterlegstreifen unter der Pumpe eingelegt wird.

Justierung

Vor dem Pumpeneinbau sollte unbedingt die Lage des Motors überprüft werden; eine Justierung der Lage ist erst nach dem Lösen der 4 Motorbefestigungsschrauben (Torx 25) möglich! (**Abb. 1**). Motorbefestigungsschrauben lösen und **Motorzentrierdorn (Best.-Nr. 00 80 535)** auf die Kurbelwelle aufstecken und bis zum Grund des Motorsägengehäuses schieben (**Abb. 2**).

Ölpumpeneinbau

Um den Einbau der Ölpumpe näher zu erklären, möchten wir nachstehend folgende Tips und Hinweise geben: Beim Einbau der zuvor montierten Ölpumpe ist zur Montageerleichterung das Gummiteil vorher einzufetten. Der Unterlegstreifen (**Abb. 3**) sollte mit Sekundenkleber auf dem Hauptgehäuse fixiert werden; somit werden mögliche Toleranzen zwischen Hauptgehäuse und Ölpumpe ausgeglichen. Der Pumpenkolben muß mit der Vorderkante bündig im Pumpengehäuse eingesetzt sein (**Abb. 4**). Nur so ist Deckungsgleichheit mit der rückseitigen Bohrung für den im Zylinder eingepreßten Fixierstift (**B**) (**Abb. 5**) für den Kolbenhub gegeben. Vor dem Einsetzen der Ölpumpe ist im Reparaturfall das Hauptgehäuse zu prüfen, ob der Anspritz-Grat (siehe Pfeil) richtig entfernt wurde und die Pumpe an dieser Stelle im Hauptgehäuse nicht aufliegt (**Abb. 5**).

Hinweis: Die Ölpumpe darf nur an den 4 Nocken und an der Distanzhülse (**A**) (**Achtung – nur die schwarze Distanzscheibe benützen**) im Hauptgehäuse aufliegen. Der Pumpenkolben muß sich im verschraubten Zustand der Ölpumpe leicht durchdrehen lassen. Beim Einbau darf außerdem der Sucherschlauch nicht geknickt werden. Wir empfehlen, über den Öl-Einfüllstutzen den Sucherschlauch mit Hilfe einer Drahtschlinge in die richtige Einbaulage im Öltank zu bringen. Das Einsetzen der Ölpumpe im Hauptgehäuse geht wesentlich leichter, wenn zum Einbau ein Hilfsdorn (z.B. Torx Schlüssel T-25) im Ölkanal des Gummitells verwendet wird (**Abb. 6**). Im nächsten Schritt erfolgt die Zentrierung der Ölpumpe mit Hilfe des **Ölpumpenzentrierdornes (Best.-Nr. 00 80 536)** (**Abb. 7+ 10**).

